

LOGISTIKKONZEPT FÜR ORGANISCHE RESTSTOFFE AUS GEWERBE + INDUSTRIE

1 Das Konzept

Grossmengen an organischen Reststoffen aus Gewerbe und Industrie werden separat gesammelt und vergärt.

2 Die Argumente

Folgende Argumente sprechen für diese Lösung:

- Geruchslose Verwertung der organischen Reststoffe in der Vergärungsanlage (komplett geschlossenes System ohne Geruchsemissionen)
- Annahmgebühren bei der Vergärungsanlage Pratteln günstiger als bei der KVA
- Beitrag gegen Treibhaus-Effekt durch Gewinnung von CO₂-neutraler erneuerbarer Energie bei der Vergärung von organischen Reststoffen



3 Die Logistik für organische Reststoffe aus Gewerbe und Industrie

3.1 Mögliche organische Reststoffe

- Salat-, Gemüse- und Obstresten aus Transport, Handel, industrieller Verarbeitung und Verkauf
- Abgelaufene und verdorbene Lebensmittel (aus Lagerung, Transport und Verkauf) inkl. Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, etc.
- Organische Reststoffe aus der Lebensmittelindustrie (Früchte, Obst, Gemüse, Öle und Fette, Backwaren, Kartoffeln, etc.) und der Genussmittelindustrie (Kaffee, Bier, Tee, Fruchtsaft, etc.)
- Organische Produktions-Reststoffe (Tabak / Zellulose-, Baumwoll- und Pflanzenfasern, etc.)
- Getreideverarbeitung (Futtermittelreste, Mehle, Kornabfall, etc.)
- Speisereste, Tee- und Kaffeesatz aus Getränkeautomaten

Nicht angenommen bzw. ausgeschlossen werden:

- Plastik-Abfallsäcke , Verpackungen und verpackte Reststoffe
- Tee- und Kaffeekapseln
- Medikamente
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel , Farben und Lacke
- Aschenbecherinhalte
- Glas, PET, Metall und Alu, Holz, Papier, Karton, Kies, Steine, Sand, Textilien, Mineralöle, Batterien
- Wischgut und Staubsaugersäcke
- Schlachtabfälle und Tierkadaver
- Pflanzen mit Töpfen und/oder Schalen, Blumen mit Stützdraht, Gartenabfälle
- Fäkalien
- Anorganische Teile (Wurstklammern, Kunsthäute, etc.)

Das Auspacken von Lebensmitteln in der Biopower-Anlage wird bei Grossmengen angeboten. Die Verrechnung dieser Zusatzleistung erfolgt entweder nach Aufwand oder pauschal.

BIOPOWER NORDWESTSCHWEIZ AG, ein Unternehmen der EBL / IWB / EBM

Mühlemattstrasse 6, CH-4410 Liestal, Telefon +41 (0)61 926 16 96, Fax +41 (0)61 926 17 45,

E-mail info@bio-power.ch, Homepage www.bio-power.ch

3.2 Lagerung

Die Lagerung ist auf die Reststoffeigenschaften, die Rahmenbedingungen des Betriebes und der Logistik abzustimmen. Als Gebinde stehen Container, Mulden o.ä. Behältnisse zur Verfügung.

3.3 Sammlung und Abtransport zur Vergärungsanlage

Der Abfall verursachende Betrieb oder ein von ihm beauftragtes Transportunternehmen schafft die organischen Reststoffe zur Vergärungsanlage in Pratteln.

Bei organischen Reststoffen aus Gewerbebetrieben kann, wenn nicht mit der Haushalt-Biotonnen-Sammlung möglich, auch eine Gewerbe-Biotonnen-Sammlung organisiert werden.

Der Sammelrhythmus und die Fahrzeuganforderungen richten sich nach den Eigenschaften des zu transportierenden organischen Reststoffs.

3.4 Gebührenerhebung

Die Gebührenerhebung erfolgt nach Gewicht. Bei der Verwendung von Kunststoff-Containern müssen diese mit einem speziellen Chip ausgerüstet werden. Die Gesamtabrechnung für die Entsorgung nimmt der beauftragte Logistikbetrieb im vereinbarten Rhythmus direkt mit dem Abfall verursachenden Betrieb vor.

3.5 Kosten

Die Kosten für die Sammlung und den Transport der gewerblich / industriellen organischen Reststoffe sind abhängig von der Abfallart, Abfallmenge und Abfall-Anfallrhythmus sowie der geografischen Lage des Betriebs.

Die Brutto-Aannahmegebühr für die Verwertung von gewerblich / industriellen organischen Reststoffen in der Vergärungsanlage betragen in Pratteln:

- Gemischte strukturhaltige / feste organische Reststoffe CHF 100.00 - 148.00/to (exkl. MWST)
- Flüssige organische Monochargen CHF 100.00/to (exkl. MWST)
- Öle und Fette CHF 80.00/to (exkl. MWST)